

Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister



Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

FDP-Fraktion
Herrn
Thomas Dreeskornfeld
Hamsterbau 1
31303 Burgdorf

Hauptabteilung

Silke Vierke

Rathaus II
Vor dem Hann. Tor 1
Zimmer 20
Tel.: 05136/898-108
Fax: 05136/898-112
E-Mail: s.vierke@burgdorf.de
(vorerst nur für formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

10 - Vie

09.07.2018

Breitbandförderung – Glasfaserausbau an Schulen

Sehr geehrter Herr Dreeskornfeld,

ich danke für Ihre Anfrage und kann Ihnen bestätigen, dass ein spezielles Breitbandförderprogramm für Schulen bei mir im Haus nicht bekannt war.

Auf Ihre Anfrage hin habe ich mich mit dem Nieders. Städtetag (NST) in Verbindung gesetzt. Dort habe ich zunächst die Auskunft erhalten, dass Förderrichtlinien und Förderanträge für Schulen ebenfalls nicht bekannt sind. Der NST hat sich daraufhin mit dem Bundesförderzentrum in Verbindung gesetzt und dort die Aussage erhalten, dass in ungefähr 6 Wochen ein Sonderaufruf für ein Breitbandförderprogramm für Schulen gestartet werden soll. Dieser Sonderaufruf soll nunmehr erstmals auch die Umstellung auf Glasfaserkabel beinhalten.

Über die Vorlage 2017/0435 „Breitbandausbau und Netzwerkverfügbarkeit“ hatte ich eine Anfrage der Fraktion „FreieBurgdorfer“ beantwortet. Ich nehme Bezug auf meine Antwort, in der ich u. a. ausgeführt hatte:

„Gleichwohl ist trotz dieser Einschränkungen damit generell in Burgdorf der derzeitige, sowohl im Rahmen der einschlägigen Förderbestimmungen als auch auf Ebene des EU-Beihilferechts festgelegte Übertragungsraten-Standard von mindestens 30 Mbit/s. im Download als gegeben anzusehen. Dies ist von der Region Hannover, die mit der Strukturplanung der sog. Unterversorgten Gebiete innerhalb des Regionsgebietes befasst ist, zuletzt mehrfach bestätigt worden.“

...

31303 Burgdorf

Rathaus I, Marktstraße 55

Rathaus II, V. d. Hann. Tor 1

Rathaus III, Spittaplatz 4

Rathaus IV, V. d. Hann. Tor 27

Schloss, Spittaplatz 5

www.burgdorf.de

Tel.: 05136/898-0

Fax: 05136/898-112

Stadtsparkasse Burgdorf

IBAN:

DE94 2515 1371 0000 0158 59

BIC: NOLA DE 21 BUF

Gläubiger-ID:

DE11 BU10 0000 0977 41

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo. und Do.	08.00-18.00 Uhr
Di.	08.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr

Seite 2 meines Schreibens vom 09.07.2018

Die für die Verbindung der einzelnen Kundenanschlüsse mit dem jeweiligen Kabelverzweiger bei VDSL-Verfahren weiterhin verwendeten Kupferkabel haben im Unterschied zu einer direkten Anbindung mit Glasfaser den schon beschriebenen dämpfenden Effekt."

Dieses vorausgeschickt, beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

Zu 1) Nein.

Zu 2) Grundsätzlich stehen in Burgdorf die festgelegten Übertragungsraten von 30 Mbit/s. zur Verfügung. Bei den Kundenanschlüssen aller Burgdorfer Schulen wurde Kupferdraht verwendet, so dass davon auszugehen ist, dass damit die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s. je Schulklasse sowie für die Schulverwaltung nicht erreicht wird.

Zu 3) Es wurden keine Anträge gestellt.

Zu 4) Nein. Derzeit besteht keine Förderfähigkeit, da zunächst ein Markterkundungsverfahren nach den allgemeinen Breitbandförderrichtlinien durchzuführen ist. Nur wenn dieses Verfahren negativ verläuft, können Fördermittel beantragt werden.

Es bleibt abzuwarten, ob durch den Sonderaufruf weitere bzw. andere Anforderungen an den Förderantrag gestellt werden.

Zu 5) Nein.

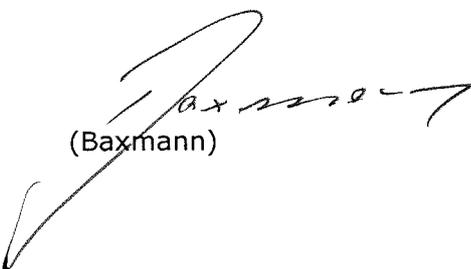
Zu 6) Derzeit gibt es keine aktuellen Planungen für eine Umstellung der Schulanschlüsse.

Zu 7) Zunächst wäre ein Markterkundungsverfahren für die Schulen durchzuführen. Wenn dieses Markterkundungsverfahren negativ verläuft, können entsprechende Förderanträge gestellt werden. Dazu sind die Aufwendungen und der bei der Stadt verbleibende Eigenanteil zu ermitteln. Die Maßnahme ist haushaltsrechtlich darzustellen. Insofern kann ich derzeit noch keine Aussagen zur zeitliche Abfolge treffen.

Zu 8) Das bisherige Programm war in Burgdorf nicht bekannt. Auch nach umfassender Internetrecherche auf den Seiten des Bundesverkehrsministeriums, des Breitbandbüros des Bundes und des Niedersächsisches Breitband Kompetenz-Zentrums sind keine Hinweise auf Förderungen von Schulanschlüssen eingestellt. Ebenso war nach Rücksprache mit dem NST das Programm unbekannt. Zur praktischen Umsetzbarkeit kann ich derzeit keine Auskünfte tätigen. In Abstimmung mit der Region Hannover soll zunächst geklärt werden, wie aufwendig ein Markterkundungsverfahren für Schulen ist. Daneben ist auch zu klären, wie hoch der prozentuale Anteil der Förderung tatsächlich sein könnte.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung Ihrer Anfrage gebe ich diese und mein Antwortschreiben dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport über eine Informationsvorlage zur Kenntnis.

Mit freundlichem Gruß


(Baxmann)